

„Themenkonstanz spricht für uns“

Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen legt 20 Seiten starkes Wahlprogramm vor

mac **Siegen/Bad Berleburg**. Rund sechs Wochen vor den Kommunalwahlen am 25. Mai hat nun auch der Siegen-Wittgensteiner Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen sein Wahlprogramm vorgestellt. Die Themenkonstanz – im Kreistag sind die Grünen nunmehr seit 30 Jahren dabei – spreche für die Konstanz der politischen Vertretung, so Kreisverbandssprecher Peter Neuhaus. Nicht gegen irgend jemanden, sondern für den Kreis Siegen-Wittgenstein sei das Programm formuliert worden, hieß es.

Neben der Zusammenfassung der auf 20 Seiten ausführlich erklärten elf Themenbereiche des Wahlprogramms (darunter Ökologie, Familie, Gesundheit und Wirtschaft), stand gestern auch die Vorstellung des Landratskandidaten Günter Jochum und der ersten sechs Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl auf dem Programm. Er sei kommunalpolitisch auf den Geschmack gekommen, erklärte Jochum, der seit etwas mehr als zehn Jahren im Kreuztaler Rat tätig ist. Er betonte, dass insbesondere in den Themenbereichen Kinderbetreuung, demografische Entwicklung und wohnortnahe medizinische Versorgung Prävention von

größter Bedeutung sei. „Es geht darum, als Kreis Forderungen zu stellen und auf Probleme aufmerksam zu machen.“ So gehe es den Grünen neben dem Schutz von Natur, Umwelt und Klima, um die Zusammenarbeit der Leute vor Ort: „Für uns sind Menschen kein ‚Kapital‘, sondern sie haben Potenziale – Möglichkeiten, Ideen und Kompetenzen, die sie in einer lebendigen Zivilgesellschaft zum Wohl aller in die Gestaltung des Zusammenlebens einbringen.“ Sein persönliches Anliegen sei zudem die Umsetzung des 2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetzes zur frühestmöglichen Erkennung und Unterbindung von Kindeswohlgefährdungen.

Hier einige Schlaglichter aus dem vorgestellten Wahlprogramm der Grünen Siegen-Wittgenstein:

► Der **Ausbau erneuerbarer Energien** sowie die Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung sollen künftig noch stärker vorangetrieben werden. „Unser Ziel ist es, im Jahr 2050 100 Prozent der Energie im Kreisgebiet regenerativ zu gewinnen“, erklärte Simon Rock (Ratsmitglied in Netphen).

► Der **öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV)** im Kreisgebiet soll erhalten und

erweitert werden. Geplant sei ein Konzept, das den barrierefreien Zugang zu Mobilität – unabhängig vom Einkommen – ermögliche. Gleichzeitig sollen die öffentlichen Subventionen für den Siegerlandflughafen, „von denen ohnehin nur wenige profitieren“, gestrichen werden. Gefordert wird die Privatisierung oder Schließung des Flughafens. Oder das Ende der Subventionierung aus öffentlichen Kassen.

► Den **Radverkehr stärken**: Im Rahmen der Sanierung bestehender Straßen im Kreis sollen Fahrradwege weiter aus- bzw. neugebaut werden. Weiter sei auch die Erstellung und Umsetzung eines Radwegekonzeptes für Siegen-Wittgenstein notwendig, so Meike Menn (Kreistagsmitglied).

► Die Grünen fordern den **Verkauf des RWE-Aktienpaketes**: Der Kreis hält rund 3,2 Mill. RWE-Aktien. Diese sollen aufgrund zu erwartender weiterer Kurseinbrüche abgestoßen werden. Mit dem Erlös wollen die Grünen eine eigene dezentrale Energieversorgung auf der Basis klimafreundlicher Kraftwärmekopplungsanlagen aufbauen „Dafür soll ein eigenes Energieversorgungsunternehmen gegründet werden“, heißt es im Wahlprogramm.